



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2021



UNSERE THEMEN

- DRK unterstützt die Bundesimpfkation
- Rückblick auf das Jahr 2020
- Mitgliederkommunikation im neuen Design
- Blutspende- und Erste Hilfe Termine

Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Mitglieder und Förderer,

ich begrüße Sie recht herzlich zu unserem neuen Format der Mitgliederinformation. Sie erhalten ab diesem Jahr einmal pro Quartal einen Mitgliederbrief mit allen Informationen rund um das Deutsche Rote Kreuz.

In diesem ersten Mitgliederbrief erhalten Sie einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr, insbesondere über die Mitglieds-, Spenden- und Beitragsentwicklung und wofür diese Gelder in unserem Kreisverband verwendet wurden.

Außerdem erfahren Sie wie wir die Bundesimpfstrategie mit unseren zwei mobilen Impfteams unterstützten.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling.

Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam die Pandemie überstehen und die Sehnsucht nach Normalität schon bald in Erfüllung geht.

Bitte bleiben Sie dem Roten Kreuz treu.

Herzliche Grüße Ihr



Ringo Lüdcke
Vorstand

Sehnsucht nach einem Ausweg

DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V. unterstützt bei der bundesweiten Impfkaktion.

Wann haben wir es endlich geschafft? Wann ist diese Pandemie endlich überstanden? Diese Fragen stellen sich derzeit die Mehrheit der Bevölkerung. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Kreisverbandes aber insbesondere unsere zahlreichen Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner sowie all deren Angehörige wünschen sich im Moment nichts sehnlicher als die Virusinfektion mit SARS-CoV-2 endlich erfolgreich eingedämmt zu haben, so dass der ganz normale Alltag wieder Einzug halten kann.

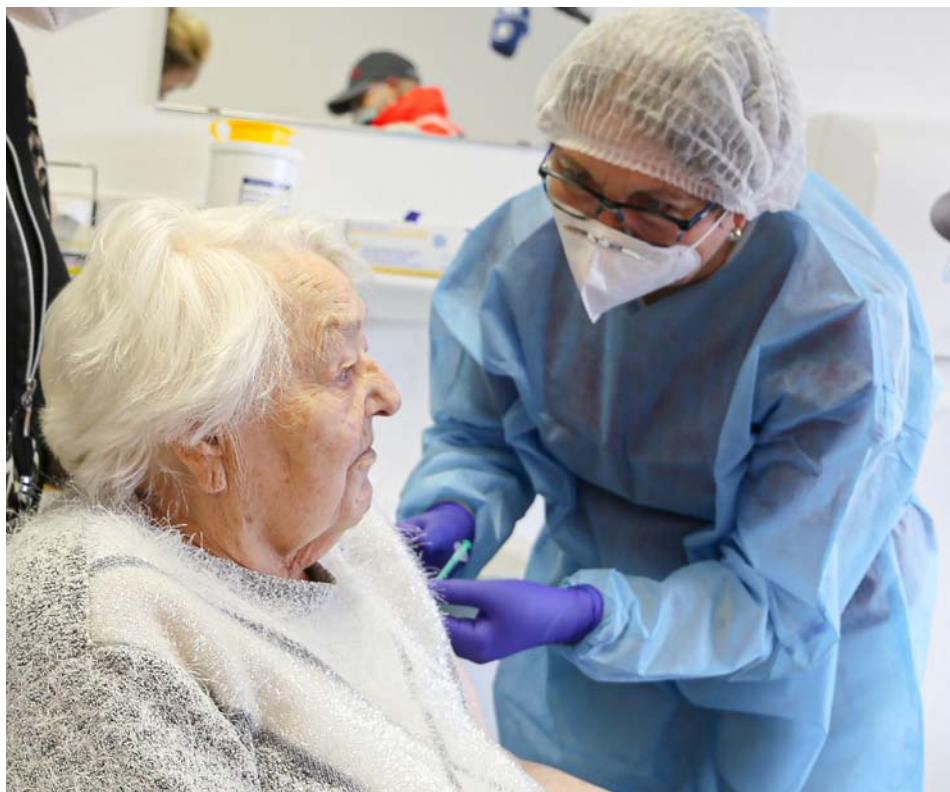
Der erste Hoffnungsschimmer erhellte sich im November 2020. Unser ambulanter Pflegedienst und unsere vollstationäre Pflegeeinrichtung hatten die Möglichkeit mit Schnelltest (PoC-Antigentest) das Coronavirus frühzeitig zu entdecken. Seit 16.11.2020 testen wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner, unsere Patientinnen und Patienten und vorerst unser Pflegepersonal. Diese Möglichkeit der Testung gab uns Hoffnung und Bestätigung. Seit Mitte November werden nahezu täglich Nasenabstriche durchgeführt und innerhalb von 15 Minuten ausgewertet.

Mit regelmäßig durchgeführten Tests hat man eine Gewissheit nicht infiziert zu sein. Fällt der PoC-Antigen Test positiv aus erfolgt von uns eine Meldung an das Gesundheitsamt in Prenzlau. Die positiv getestete Person begibt sich dann umgehend in Isolation und kontaktiert seinen Hausarzt.

In der Teststrategie des Landes Brandenburg waren auch Test für Besucher, Gäste und Dienstleister möglich. Somit wurden die Besucher unseres Seniorenwohn- und Pflegeheimes nun auch getestet. Die größte Testaktion fand am 23.12.2020 im Seniorenwohn- und Pflegezentrum statt. Es wurden an einem Tag alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Angehörigen getestet. Auch bei unserem ambulanten Pflegedienst führen wir Testungen bei interessierten Patientinnen und Patienten durch. Mittlerweile besteht für das Pflegepersonal eine Testpflicht, aber auch andere haupt- und ehrenamtliche Beschäftigten nutzen diese Möglichkeit des Schnelltests. Aktuell haben wir in unserem DRK Kreisverband über 5.000 Testungen durchgeführt. Dabei waren 8 positive Testergebnisse zu verzeichnen. Die infizierten Personen sind mittlerweile alle wieder genesen.

DRK unterstützt bei der Impf-Kampagne

Die Hoffnung auf ein Ende der Pandemie wurde größer als die ersten Impfstoffe für



Seniorin erhält erste Impfung

Deutschland zu gelassen wurden. Das Deutsche Rote Kreuz im Land Brandenburg hat sich neben anderen Wohlfahrtsverbänden bereiterklärt die bundesweite Impfkaktion zu unterstützen. Am 05.01.2021 erreichte uns die Anfrage unseres DRK Landesgeschäftsführers Herrn Hubertus Diemer, ob unser DRK Kreisverband bei der Impfkaktion unterstützend mitwirken könnte.

Die Aufgabe war klar beschrieben. Bevor das Impfen in den erst noch zu errichtenden Impfzentren angeboten werden konnte, sollten mobile Impfteams in die vollstationären Pflegeeinrichtungen fahren und dort alle Bewohner und das komplette Personal impfen. Diese Aufgabe klang auch für uns nach Hoffnung und nach baldiger Möglichkeit, Normalität einkehren zu lassen. Nach kurzer Beratung und Prüfung unserer personellen Ressourcen signalisierten wir Herrn Diemer für den Bereich der Uckermark grünes Licht. Wir stellten in kürzester Zeit zwei Impfteams aus jeweils drei Mitarbeiterinnen zusammen. Im Einsatz waren vier Fachkräfte, eine Auszubildende des 3. Lehrjahres sowie eine Hilfskraft. Die Motivation bei den ausgewählten Mitarbeiterinnen war riesig. Endlich war es soweit, dass wir aktiv einen Wirkstoff gegen das Virus verimpfen konnten.

Der Startschuss fiel am 11.01.2021. Um Erfahrungen bei der Durchführung und Orga-

nisation der Impfung zu sammeln, erfolgte der erste Einsatz unserer zwei Impfteams im DRK Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“. Jede Pflegeeinrichtung die geimpft werden möchte, musste sich aber selber um einen Impfarzt kümmern. Da wir mit einer hohen Impfbereitschaft rechnen konnten, beauftragten wir gleich zwei Ärzte. Von unseren Bewohnern stimmten 94% der Immunisierung zu. Auch die Impfbereitschaft beim Personal war sehr hoch. Alle Impfwilligen wollten endlich Gewissheit, nicht an Covid-19 zu erkranken und so schnell wie möglich Normalität im täglichen Leben zurück zu erlangen. Unsere Einrichtungsleitung Frau Klemm musste auch nicht lange die zwei Impfarzte vom Einsatz überzeugen. Frau Saikov und Herr Matzig begrüßten unser Impfvorhaben und standen ohne lange zu überleben, als Impfarzte bereit. Mit Sehnsucht wurde der Impftag erwartet. Es wurden Impfpläne erstellt, so dass sich kein Stau beim Transfer durch das Haus „Kastanienallee“ bildet und sukzessiv geimpft werden konnte.

Anzahl der durchgeführten PoC Schnelltest: über 5.000, davon 8 positive Tests

Anzahl der durchgeführten Impfungen durch die mobilen Impfteams: 1.703

Immunisierung durch Impfen

Erst wurden die Bewohnerinnen und Bewohner geimpft, dann das Pflegepersonal und im Anschluss alle übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuung, der Hauswirtschaft, der Küche bis hin zum Hausmeister und Verwaltung. Es war sehr gut organisiert und die Premiere der ersten Impfkation in einem Pflegeheim der Uckermark konnte als Erfolg verbucht werden. Auch die Märkische Oderzeitung war zu diesem großen Ereignis vor Ort und berichtete ebenfalls. Für die Immunisierung ist eine zweite Impfung erforderlich. Der Impftermin war für den 01.02.2021 geplant. Auch dieser Termin lief problemlos.

Seit dem 11.01.2021 sind unsere zwei Impfteams in der Uckermark unterwegs und unterstützen den jeweiligen Impfarzt der stationären Pflegeeinrichtung bei der Durchführung der Impfung. Unsere Impfteams erhalten vom DRK Landesverband jede Woche einen Einsatzplan, in welche Pflegeeinrichtung wie viele Impfungen zu realisieren sind. Bevor der Impfeinsatz startet, nehmen wir Kontakt zur Einrichtung auf und besprechen den Ablauf der Impfung. Bis zum 28.01.2021 war der Impfstoff von der Apotheke der Asklepios Klinikum Uckermark GmbH abzuholen. Seit dem das Impfzentrum in Prenz-



Iris Möker/DRK-LV Brandenburg e.V.

Dank gilt den Mitarbeiterinnen der zwei Impfteams

lau eröffnet wurde, erhalten wir von dort den begehrten Impfstoff zur Immunisierung. Der Einsatz unserer zwei Impfteams endete am 23.02.2021. Seitdem werden auch die mobilen Impfeinsätze durch das Impfzentrum aus Prenzlau organisiert. Es war eine sehr schöne Aufgabe. Wir waren Teil einer großen Aktion und wir konnten so vielen Menschen Hoffnung geben, Hoffnung auf ein baldi-

ges Ende der Pandemie ohne erkrankt zu sein.

Anja Sprenger – Leiterin der DRK Impfteams

Für das mobile Impfen wurde der Impfstoff von Biontech/Pfizer verwendet. Im Impfzentrum in Prenzlau kommt der Moderna Impfstoff zum Einsatz.

Rückblick auf das Jahr 2020

Mit einigen Zahlen und Fakten wollen wir an dieser Stelle wieder einen Einblick in die Entwicklung des ideellen Bereiches unseres Kreisverbandes geben. Die Mitgliederentwicklung war leider auch im Jahr 2020 rückläufig, was auch eng mit der demografischen Entwicklung insgesamt zusammenhängt. In unserem DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V. sind 61% der Mitglieder über 60 Jahre alt. Die Anzahl jüngerer Mitglieder ist sehr gering. Unser jüngstes Mitglied ist 17 Jahre alt. Im Alter von 18 bis 40 Jahren befinden sich 10% aller Mitglieder. In der Altersstufe bis 60 Jahre liegt der Anteil bei 29%. Im Jahr 2020 standen dem Verein Mittel aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 19.358 EUR zur Verfügung, was einem durchschnittlichen Jahresmitgliedsbeitrag von 21,47 EUR entspricht. Die Spendenentwicklung ist in der folgenden Grafik zu sehen. Die Spenden standen dem Kreisverband ausschließlich direkt für seine Arbeit zur Verfügung. Aufgrund der seit Mitte März 2020 stark eingeschränkten Angebote erreichten uns auch weniger Spenden.

Wofür die Mitgliedsbeiträge und Spenden im vergangenen Jahr (2020) verwendet wurden, zeigen wir Ihnen nachstehend.

1. Mitgliedsbeiträge für:

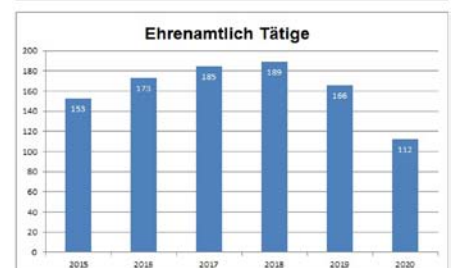
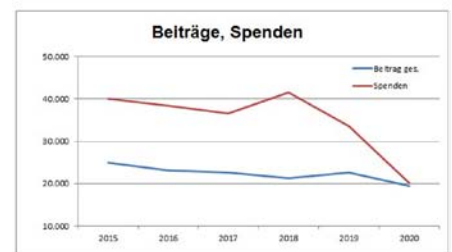
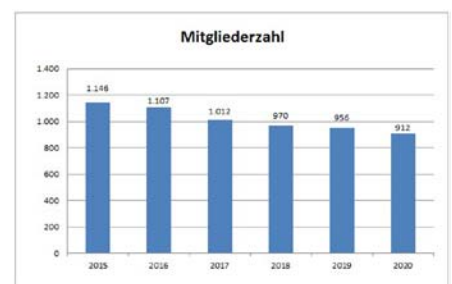
- Brandenburger Rotkreuzmagazin 55%
- Mitgliederverwaltung/-betreuung 28%
- Mitgliederjubiläen/-auszeichnungen 5%
- weitere satzungsmäßige Zwecke, 12% wie Katastrophenschutz, Wasserwacht, Jugendarbeit

2. Spenden für:

- Seniorenbegegnungsstätten 30%
- Kleiderkammern 42%
- Jugendrotkreuz, Ehrenamt 14%
- Schuldnerberatung 10%
- Kontaktstelle Demenz 4%

Die Verwendung der Spenden erfolgte dabei immer entsprechend der Zweckbestimmung des Spenders.

Wir danken allen Spendern für Ihre finanzielle Unterstützung.



DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V.

„Ich werde mich gegen Corona impfen lassen“

Soll ich mich impfen lassen? Mit dem Start der Corona-Schutzimpfungen stellen sich viele Menschen diese Frage. Im Interview erklärt DRK-Landesverbandsarzt Michael Benker, warum eine breite Impfbereitschaft in der Bevölkerung so wichtig ist.

Herr Benker, warum ist es so wichtig, dass sich möglichst viele Menschen gegen das Coronavirus impfen lassen?

Eine Impfung – und das gilt für alle Impfungen, nicht nur für die Corona-Schutzimpfung – bietet immer doppelten Schutz: Sie schützt die Person, die sich impfen lässt und die Personen, mit denen diese in Kontakt kommt.

Im Falle des Coronavirus kommt noch ein wichtiger Grund hinzu: Jede Person, die sich impfen lässt, trägt ganz entscheidend zur Eindämmung der Pandemie bei. Denn nur wenn ein Großteil der Bevölkerung sich impfen lässt, können wir es schaffen, eine Bevölkerungsimmunität auszubilden und die Risiken schwerer Covid-19-Erkrankungen zu reduzieren.

Wie viele Menschen müssen sich impfen lassen, um die notwendige Bevölkerungsimmunität zu erreichen?

Die am häufigsten angesetzte Richtmarke, um einen ausreichenden Schutz in der Bevölkerung zu erreichen, ist die so genannte Herdenimmunität. Sie umfasst etwa einen Anteil von 60 bis 70 Prozent der Bevölkerung.

Viele Menschen machen sich Gedanken über die Sicherheit der neuen Impfstoffe und mögliche Nebenwirkungen. Wie sicher ist es, sich impfen zu lassen?



DRK-Landesverbandsarzt Michael Benker

In Deutschland wird ein Impfstoff nur dann zugelassen, wenn er alle drei Phasen des klinischen Studienprogramms erfolgreich bestanden hat. Auch die neu zugelassenen Impfstoffe für die Corona-Schutzimpfung haben diese Phasen durchlaufen. Die Geschwindigkeit bei der Entwicklung der Impfstoffe bedeutet also nicht, dass die Impfstoffe nicht allen notwendigen Testungen unterzogen wurden.

Die zugelassenen Impfstoffe gegen das Coronavirus sind also genauso sicher wie jeder andere in Deutschland zugelassene Impfstoff.

Gibt es aus Sicht des DRK eine Empfehlung, sich impfen zu lassen?

Aus Sicht des Roten Kreuzes und auch aus meiner persönlichen Sicht als Arzt gibt es eine ganz deutliche Impfempfehlung. Nur wenn wir alle unseren Beitrag leisten, können wir wieder zu unserem Alltag vor der Pandemie zurückkehren. Meine dringende Bitte ist daher: Informieren Sie sich über die Corona-Schutzimpfung und lassen Sie sich impfen. Ich werde mich definitiv impfen lassen.





©fizkes - stock.adobe.com

Mitgliederbrief und Internetseite im neuen Design

Seit Ende des letzten Jahres erstrahlt unsere Internetseite im neuen Format. Unser Internetauftritt entspricht nun dem DRK Erscheinungsbild. Internetnutzer erkennen sofort, dass sie sich auf einer DRK Internetseite befinden. Das neue Erscheinungsbild wirkt aufgeräumter, informativer und moderner.

Wir freuen uns auf Ihren digitalen Besuch unserer Homepage. Für Fragen und Anregungen oder für die Korrektur von aufgespürten Fehlern informieren Sie uns bitte unter

info@drk-um-ost.de

Wir informieren Sie zukünftig mit diesem neuen DRK- Mitgliederbrief

In der vorletzten Ausgabe des Brandenburger Rotkreuzmagazins erkundigten wir uns nach Ihrer Meinung zum Magazin und nach Ihren Informationswünschen. Ihre Meinung ist uns wichtig. Leider erreichten uns nur vereinzelte Rückmeldungen zu unserem Fragebogen. Wir möchten Sie weiterhin über die DRK Ereignisse informieren. Es ändert sich lediglich die Form. Das Brandenburger RotKreuzMagazin wird durch den Mitgliederbrief ersetzt. Sie erhalten zukünftig einen 6-seitigen Brief gefüllt mit

Wissenswertem vom DRK im Land Brandenburg und allen wichtigen Informationen von Ihrem DRK Verein vor Ort.

Mit dem neuen Mitgliederbrief können wir rund 50% unserer bisherigen Produktionskosten einsparen und für ideale Zwecke verwenden.

Gern können Sie diesen Brief auch als E-Mail erhalten. Dadurch schützen wir gemeinsam unsere ökologischen Ressourcen.

Falls Sie Interesse an dem Versand des Mitgliederbriefes per E-Mail haben, geben Sie uns eine kurze Information unter: info@drk-um-ost.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen

Ihre Redaktion

Möchten Sie uns bei der inhaltlichen Gestaltung unterstützen? Wir sind sehr gern an Ihren Beitragswünschen oder eigenen Beiträgen zu unserem Vereinsleben interessiert. Bitte schreiben Sie uns unter info@drk-um-ost.de Für Ihre Unterstützung danken wir vielmals.

Termine

Erste-Hilfe-Ausbildung für Unternehmen, Vereine und für Führerscheinanwärter

(jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

11.03.2021	Do.	GST Schwedt
13.03.2021	Sa.	DST Angermünde
20.03.2021	Sa.	GST Schwedt
25.03.2021	Do.	GST Schwedt
29.03.2021	Mo.	GST Schwedt
15.04.2021	Do.	GST Schwedt
17.04.2021	Sa.	GST Schwedt
24.04.2021	Sa.	GST Schwedt
24.04.2021	Sa.	DST Angermünde
28.04.2021	Mi.	GST Schwedt
08.05.2021	Sa.	GST Schwedt
08.05.2021	Sa.	DST Angermünde
20.05.2021	Do.	GST Schwedt
29.05.2021	Sa.	GST Schwedt

Erste-Hilfe-Training

(jeweils von 08.00 bis 16.00 Uhr)

16.03.2021	Di.	GST Schwedt
18.03.2021	Do.	GST Schwedt
23.03.2021	Di.	GST Schwedt
24.03.2021	Do.	DST Angermünde
30.03.2021	Di.	GST Schwedt
13.04.2021	Di.	GST Schwedt
20.04.2021	Di.	GST Schwedt
22.04.2021	Do.	GST Schwedt
27.04.2021	Di.	GST Schwedt
29.04.2021	Do.	DST Angermünde
04.05.2021	Di.	GST Schwedt
11.05.2021	Di.	GST Schwedt
18.05.2021	Di.	GST Schwedt
26.05.2021	Mi.	GST Schwedt
27.05.2021	Do.	GST Schwedt
27.05.2021	Do.	DST Angermünde

GST Schwedt:
Geschäftsstelle Schwedt,
August-Bebel-Str. 13a,
16303 Schwedt/Oder

DST Angermünde:
Dienststelle Angermünde,
Klosterstr. 43,
16278 Angermünde
e-Mail: ausbildung@drk-um-ost.de
Telefon: 0 33 32 / 20 73 16
Ihre Ansprechpartnerin: Beate Pawlik

”
**Zukunft gestalten
– DRK-Arbeit
unterstützen**
“



Foto: A. Zeck / DRK-Service GmbH

Ein kleiner Stich, der große Hilfe leistet

Blutspenden während Infektionszeiten

Das Wichtigste vorweg: Jede Blutspende zählt und wird dringend benötigt. Die DRK-Blutspendedienste beobachten die Lage rund um die Verbreitung des neuartigen Coronavirus sehr aufmerksam und stehen hierzu in engem Austausch mit den verantwortlichen Behörden.

Wie immer gilt: Menschen mit grippalen oder Erkältungssymptomen sollen sich erst gar nicht auf den Weg zu einer Blutspendeaktion machen. Das gilt auch für Spendewillige, die sich in den vergangenen vier Wochen im Ausland aufgehalten haben. Wenn Sie also gesund und fit sind, können Sie Blut spenden. Denn auch in Zeiten des Coronavirus benötigen wir dringend Blutspenden, dass die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können.

Aktuelle Informationen und Termine: Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite, ob es aktuelle Einschränkungen oder Änderungen bezüglich Blutspenden gibt. Täglich aktualisieren wir zudem unsere Termine. Informieren Sie sich daher bitte tagesaktuell, ob Ihr Wunschblutspendetermin stattfindet.

Werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
werte ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer,
werte DRK-Mitgliederinnen und DRK-Mitglieder,

wir wünschen Ihnen ein erholsames und
infektionsfreies Osterfest.

Bitte bleiben Sie gesund und unserem
DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V. treu.

Ihre Jacqueline Klemm

Ihr Ringo Lüdcke



Vorstand des
DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V.

DRK KV MOL-Ost e.V.

Blutspendetermine

DRK Geschäftsstelle

August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder

07.04.2021 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
05.05.2021 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
02.06.2021 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

DRK Dienststelle

Klosterstr. 43
16278 Angermünde

12.04.2021 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
10.05.2021 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
14.06.2021 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Wichtige Kontaktdaten

Zentrale Infonummer des DRK:
08000 365 000.
Kostenfrei und 24h erreichbar!

Kostenlose Blutspender Hotline/
Terminreservierung:
0800 11 949 11

Terminreservierung:
**terminreservierung.blutspende-
nordost.de/m/drk_schwedt**

” DRK – helfen kann jeder “

Impressum

DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V.

Vi.S.d.P.:

Ringo Lüdcke/Jacqueline Klemm

Herausgeber:

DRK Kreisverband Uckermark Ost e.V.
August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder
03332 2073 0

<http://www.drk-um-ost.de>
info@drk-um-ost.de

Auflage:
1.150